

## B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem der Glockenbau in dem Thomaskirchthurme vollendet ist, so wird mit nächstem Sonntage, den 21. d. M., der Gebrauch der Glocken, und zwar versuchsweise auch der sonst nur an Festtagen gangbaren großen Glocke, wiederum eintreten. Leipzig, den 18. September 1834.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.  
Dr. Goldhorn, Ephorvicar. Dr. W. Demuth, Stadtrath.

Anzeige. Heute Abend 7 Uhr Clubb der polytechnischen Gesellschaft im Riedel'schen Kaffeegarten. Leipzig, den 19. Septbr. 1834. Das Directorium.

So eben ist neu erschienen:

Untrügliches Mittel gegen die sogenannte wilde Gubr in den Brauereien. Von einem praktischen Bierbrauer nach 30jähriger Erfahrung herausgegeben. 16 Gr.  
Der vorsichtige Thierarzt, oder 119 erprobte Mittel wider die Krankheiten und Gebrechen der Thiere, besonders der Pferde, des Rindviehes, der Schweine und der Schaaf. Ein unentbehrliches Hilfsbüchlein für jeden Pferdebesitzer, Haus- und Landwirth, Viehzüchter und Fleischer. Herausgegeben von einem praktischen Oekonomen. 8°. geheftet 6 Gr. zu haben bei Carl Drobisch, in Auerbachs Hofe.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

### Diannette, die junge Waise.

Gesammelte Märchen und Erzählungen für Kinder gebildeter Stände

von

J. L y s e r.

Mit 8 Kupfern. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Gust. Schaarschmidt.

Auction. Heute nach 9 Uhr kommt in der Auction ein sehr schönes Delgemälde vor.

### Die orientalische Malerei.

Da der Cursus bei den schätzbaren Familien, welchen ich seit meinem Hierseyn Unterricht in der orientalischen Malerei zu ertheilen die Ehre hatte, zu Ende ist, so kann ich neue Schüler oder auch solche, welche sich darin fortzubilden wünschen, annehmen. Ich darf hoffen, die Zufriedenheit derer, welche ich bisher unterrichtete, besonders wegen der einfachen Art im Ausschneiden der Schablonen, in der Zubereitung der Farben und Anfertigung der schönsten Bilder dieser Manier erworben zu haben, so daß dieselben gewiß gern die Güte haben werden, Auskunft über meine Leistungen zu geben.

Die höchst angenehme und nützliche Beschäftigung dieser Malerei mache ich mich verbindlich, in sechs Lectionen auch denen, welche nicht zeichnen können, zu lehren, und ertheile, wie bisher, eben so gern Unterricht in den Wohnungen der resp. Familien, welche mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, um das ich höflichst bitte, als auch in meinem Logis. Probestätter von meinen Arbeiten, als auch von meinen Schülern, sind in den Kunsthandlungen der Herren Carl Schubert in Auerbachs Hofe und bei Pietro del Vecchio am Markte zur gefälligen Ansicht niedergelegt, auch gebe ich auf Verlangen welche zur Durchsicht in die Wohnungen.

Für sechs Lectionen ist das Honorar 4 Thlr.

Ferdinand Fürbringer, Reichsstraße Nr. 433, bei Madame Maudrich.

\* \* \* J'ai l'honneur d'annoncer aux personnes qui désirent pratiquer le français, et aux Parens qui veulent faire apprendre cette langue à leurs enfans; que je recommencrai incessamment les leçons particulières que j'ai données les années précédentes.

Jè préviens en même tems Messieurs les Jeunes Gens qui souhaitent s'exercer dans la dite langue, que je tiendrai l'hiver prochain deux sociétés de conversation, de 7 à 9 heures du soir; ceux qui désirent y prendre part, sont priés de s'annoncer dans mon logement. Peterstrasse No. 123 au 3<sup>e</sup>.

Ph. Girardot.

\* \* \* Ich gebe mir hierdurch die Ehre denen, welche Willens sind, die französische Sprache zu erlernen, so wie den Aeltern, welche sie ihren Kindern lehren lassen wollen, anzuzeigen, daß ich unverzüglich den Privatunterricht wieder beginnen werde, den ich in den verfloffenen Jahren hieselbst ertheilt habe.